



<b>Titel</b>	<b>Museumscurriculum konkret!</b>
<b>Museum</b>	<b>Kunstmuseum Bonn</b>
<b>Schule</b>	<b>15 Grundschulen</b>
<b>Schulform</b>	<b>Grundschule</b>
<b>Jahrgangsstufe</b>	<b>1-4</b>
<b>Fach</b>	<b>Kunst, Sachunterricht, Museumsbesuch</b>
<b>Dauer / Zeitaufwand</b>	<b>4 Module (ein Modul pro Jahrgangsstufe); 90 oder 120 Minuten pro Workshop im Museum</b>

<b>Grundidee / Unterrichtsgegenstand</b>	<p>In vier Jahrgangsstufen lernen die Kinder das Museum als Institution kennen. Neben der Arbeit mit den Exponaten steht das Kennenlernen der Institution Museum im Mittelpunkt. Wo befindet sich das Museum, wie gelangen wir dorthin, welche Angebote bietet ein Museum, wer arbeitet in einem Museum, warum gibt es eigentlich Museen, was sammeln und zeigen sie, welche andere Museen gibt es in unserer Umgebung?</p> <p>Darüber hinaus recherchieren die Kinder zu den Exponaten und deren Präsentationen: Was steht auf den Schildchen, welche andere Informationsquellen gibt es, was finden wir in der Bibliothek, wo sind die Kunstwerke, die gerade nicht ausgestellt werden, wie gehen Kunstwerke auf Reisen, wie werden sie verpackt? Wie befestigt man eine so große Leinwand an der Wand, wie ein schweres Relief? Warum stehen manche Plastiken auf dem Sockel, andere auf dem Boden, andere hängen von der Decke? Warum haben manche Bilder einen Rahmen oder Glas und andere nicht? Wichtig dabei sind auch Fragen nach der Museumsarchitektur: Wie kommen wir in das Museum hinein, und wie fühlt sich das körperlich an? Gibt es separate Zugänge für Kunstwerke? Warum ist es in manchen Räumen so dunkel, welche Exponate stehen in ganz hellen Räumen? Gibt es Kunstlicht und natürliches Licht? Wie wirkt es, und wie würden wir selbst ein Museum bauen? Die Kinder nutzen und reflektieren vielfältige Methoden: Mit welchen Sinnesorganen kann ich die Exponate erleben? Wie sehen wir, und wie kann ich meine Wahrnehmung stärken? Die Kinder entwickeln handlungsorientiert Zugänge zu Kunstwerken, Fragen und Möglichkeiten der Präsentation. Nach Einzel- und Gruppenarbeit stellen sie die Ergebnisse vor. Schreibend, erzählend, diskutierend, szenisch darstellend oder in Klänge und Geräusche verwandelnd erarbeiten und präsentieren die Kinder ihre Sichtweisen und Erkenntnisse. Dazu stehen vielfältige didaktische Materialien zum Kreativen Schreiben, zum Verkleiden, zum Verstehen der Werkzeuge und Materialien der Künstlerinnen und Künstler, zum genauen Beobachten zur Verfügung.</p>
<b>Zielsetzung</b>	Kompetenz Museumsbesuch, Museumskompetenz als Basis für eine Teilhabe an Kultureller Bildung von allen Kindern
<b>Finanzierung</b>	Die Schulen zahlen die (der Gebührenordnung des Kunstmuseums entsprechenden) Workshopgebühr; Kinder aus Familien mit Bedarf haben die Möglichkeit der Finanzierung bzw. Unterstützung durch eine Stiftung



Ein Materialienordner für Schulen zur Vor- und Nachbereitung kostet 15 Euro

Einbindung ins  
Schulprofil

Angebunden an den Kompetenzerwerb in den Lehrplänen für Grundschulen in NRW

Durchführung

Die Lehrerinnen und Lehrer können mit den Materialien bereits in der Schule vorbereitend arbeiten (z.B. Regeln für den Museumsbesuch, Bilddiktate, Zahlenstrahl für zeitliche Einordnung, Stadtplan und Grundriss des Museums)

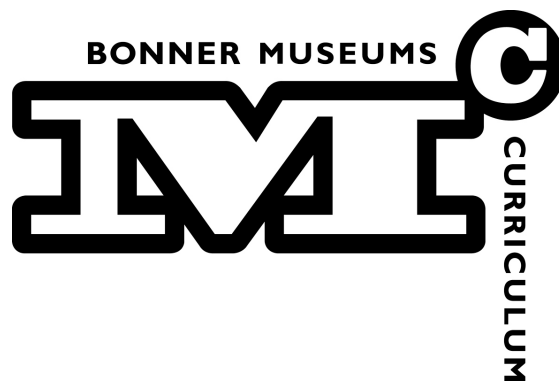
Abgestimmt auf die jeweilige Jahrgangsstufe, bezogen auf das „Basiscurriculum“ werden die o.g. Themen und Herangehensweisen erlebt, erarbeitet, erprobt. Dafür stehen Museumspädagoginnen zur Verfügung, die sich speziell in das Museumscurriculum eingearbeitet haben. Das hier beschriebene Angebot fügt sich ein in das „Bonner Museumscurriculum“, bei dem sieben Bonner Museen mit ihren unterschiedlichen Sparten, Schwerpunkten und Exponaten das gleiche „Basiscurriculum“ nutzen, so dass die Schulen frei zwischen den Museen wählen können.

Fazit

Kinder erhalten so eine kulturelle Grundbildung, sie lernen das Museum aktiv als anregenden, unterhaltenden und Erfahrungen vermittelnden Ort kennen. Die Primarstufe bietet die Möglichkeiten, alle Kinder zu erreichen.

Idee von

Dr. Sabina Leßmann, Kunstmuseum Bonn



## Das Bonner Museumscurriculum auf einen Blick!

### Was bietet das ‚Bonner Museumscurriculum‘ für Grundschulen?

An den Lehrplan und auf Kompetenzerwerb ausgerichtete Museumsbesuche mit Materialien zur Arbeit in der Schule.

### Was unterscheidet dieses Angebot von einzelnen Museumsbesuchen außerhalb dieser Kooperation?

Handlungsorientiertes Arbeiten und entdeckendes Erforschen in den Museen im Rahmen eines aufbauenden ‚Museumscurriculums‘. Hier werden Kinder stark gemacht für lebenslange Teilhabe an Kultureller Bildung.

### Auf welche Bedingungen lassen wir uns als Schule ein?

Pro Grundschuljahr ein Museumsbesuch! Sie haben die Wahl zwischen sieben Bonner Museen. Jedes Kind besucht also in seiner Grundschulzeit (mindestens) viermal ein Museum – und lernt so bis zu vier Museen kennen.

### Welche Kosten entstehen?

Für die Museumsbesuche gelten die üblichen Preise für Schulklassen, die je nach Museum variieren oder auch kostenfrei sind. Der MUSEUMS(S)PASS für jedes Kind kostet einmalig 1 Euro, die Ordner mit Materialien und Kopiervorlagen für die Schulen kosten pro Museum 15 Euro.

### Wie unterstützt das Regionale Bildungsbüro?

Wir schließen mit Ihnen die Kooperationsvereinbarung und stehen für Ihre Fragen gerne zur Verfügung:  
Regionales Bildungsbüro im Schulamt der Stadt Bonn, Sankt Augustiner Str. 86, 53225 Bonn,  
Tel. 02 28.77 43 58, Fax 02 28.77 42 26, E-Mail [birgit.klein-uerlings@bonn.de](mailto:birgit.klein-uerlings@bonn.de), Internet [www.bonn.de](http://www.bonn.de)

KUNST  
MUSEUM  
BONN

  
BEETHOVEN-HAUS  
BONN

Deutsches Museum  
BONN



  
LVR-LandesMuseum  
Bonn

StadtMuseum  
  
Bonn



Stiftung  
Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik Deutschland

  
FORSCHUNGS  
museum  
KOENIG

Regionales  
Bildungsbüro  
im Schulamt  
der Stadt Bonn

# Bonner Museumscurriculum für Grundschülerinnen und Grundschüler Ein Projekt zur Entwicklung kultureller und übergreifender Kompetenzen im Museum

## Information für Lehrerinnen und Lehrer

Ausgehend von den seit August 2008 geltenden Richtlinien für Grundschulen in Nordrhein-Westfalen haben das Kunstmuseum Bonn und das LVR-LandesMuseum Bonn das innovative Konzept des Bonner Museumscurriculums entwickelt.

Im Mittelpunkt der Basismodule für die vier Grundschuljahre stehen drei Lernbereiche:

- **Die Kinder erwerben die „Kompetenz Museumsbesuch“**, d. h. die Fähigkeit, das Museum ihrem Alter angemessen selbstständig zu besuchen, sich mit der Institution und ihren Exponaten zu befassen, sich diese zu erschließen und sich an ihnen zu erfreuen. Die Forderung des Lehrplans, außerschulische Lernorte einzubinden, ist somit ebenso erfüllt wie eine museumsbezogene und allgemeine kulturelle Grundbildung.
- **Die Kinder ‚lernen das Lernen‘ und andere Schlüsselkompetenzen**, wie z. B. das selbstständige Recherchieren und Erschließen von Inhalten, das Arbeiten im Team, Orientierung in fremden Zusammenhängen sowie das Präsentieren.
- **Die Kinder erwerben fachbezogenes Wissen** anhand der Museumsexponate.

Jedes teilnehmende Museum setzt die Ziele und Lerninhalte dieser Basismodule in eigene, seiner Sammlung angemessene Themen um und stellt jeder Schule zur Vor- und Nachbereitung des Museumsbesuchs Ordner mit Arbeitsblättern, didaktischen Materialien und allgemeinen Informationen für Lehrerinnen, Lehrer und Eltern zur Verfügung.

### **Verbindliche und langfristige Kooperation – Stärkung des Museums als außerschulischem Lernort**

Die Teilnahme am Bonner Museumscurriculum sieht die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung zwischen Museen und Schulen vor, die als Bildungspartnerschaft bei „Bildungspartner NRW – Museum und Schule“ eingetragen ist. So können Schulen und Museen ihr besonderes Engagement und Profil auch nach außen sichtbar machen. In jedem Schuljahr findet mindestens ein Museumsbesuch statt. In welchem Museum die Veranstaltungen gebucht werden, kann jeweils frei gewählt werden.

### **Ermutigung und Begeisterung**

Wir möchten Schülerinnen und Schüler für Museen begeistern und ihnen die „Kompetenz Museumsbesuch“ vermitteln. Das Curriculum erleichtert den Lehrerinnen und Lehrern zudem durch seine Struktur und seine Materialien die Einbindung von Museumsbesuchen in den Unterricht. Mithilfe der auf die Jahrgangsstufen bezogenen Ausrichtung des Museumscurriculums, der zur Verfügung gestellten Anregungen zur Vor- und Nachbereitung sowie des Angebots individueller Beratung ermutigt es zu mehr kultureller Bildung.

## Kulturelle Grundbildung im Museum

Das Museumscurriculum versteht sich als ein Beitrag der Museen zu einer umfassenden kulturellen Grundbildung für alle Schülerinnen und Schüler der Primarstufe. Mit seinem fächerübergreifenden Ansatz orientiert es sich an allgemeinen Schlüsselkompetenzen, die in diesem Rahmen erworben und gestärkt werden. Ein breites Methodenspektrum aus dem museumspädagogischen und schuldidaktischen Bereich bildet die Basis für Lernen und Entfaltung. Das Konzept wurde im Rahmen des Wettbewerbs „Kooperation Konkret“ der Medienberatung NRW mit dem ersten Preis ausgezeichnet.

## Anfallende Kosten für teilnehmende Schulen und SchülerInnen

Für die Museumsbesuche gelten die üblichen Preise für Schulklassen, die je nach Museum variieren oder auch kostenfrei sind.

Der MUSEUMS(S)PASS für jedes Kind kostet einmalig 1 Euro.

Ordner der jeweiligen Museen mit Materialien und Kopiervorlagen für die Schulen kosten jeweils 15 Euro.

Dank der Unterstützung durch die Volksbank Bonn Rhein-Sieg und die Heinz-Dörks-Stiftung besteht für Kinder aus einkommensschwachen Haushalten die Möglichkeit der Kostenübernahme für die Fahrt, die Veranstaltung sowie die Materialkosten im Museum.

Informationen über das Schulamt der Stadt Bonn: Frau Wirges, TEL 774369;  
karin.wirges@bonn.de

## Veranstalter und Kooperationspartner

Idee und Konzept: (Basiscurriculum) Sabina Leßmann und Karin Schad; (Bonner Museumscurriculum) Kunstmuseum Bonn und LVR-LandesMuseum Bonn  
Entwickelt in Zusammenarbeit mit dem Regionalen Bildungsbüro im Schulamt der Stadt Bonn und den Bonner Grundschulen Andreasschule, Bodelschwingschule, Donatusschule, Münsterschule und Robert-Koch-Schule. Nach einer Modellphase sind seit 2009 alle interessierten Grundschulen eingeladen. Ab 2012 beteiligen sich auch das Beethovenhaus, das Stadtmuseum, das Haus der Geschichte, das Deutsche Museum sowie das Museum Alexander Koenig. Somit stehen in diesem bundesweit einmaligen Projekt sieben Bonner Museen mit ihren vielfältigen Sammlungsschwerpunkten als Kooperationspartner zur Verfügung.

## Innovativ, Kompetenz stärkend, vernetzend und nachhaltig!

Informationen zu organisatorischen und inhaltlichen Fragen, Angaben zu den Methoden und handlungsorientierten Ansätzen sowie Übersichten über die Angebote für die vier Grundschuljahrgänge finden Sie als Datei unter:  
[www.kunstmuseum-bonn.de/vermittlung/schule](http://www.kunstmuseum-bonn.de/vermittlung/schule)

## Kontakt und Information

Birgit Klein-Uerlings, Regionales Bildungsbüro Bonn  
TEL 0228 774358  
birgit.klein-uerlings@bonn.de

KUNST  
MUSEUM  
BONN

  
BEETHOVEN-HAUS  
BONN

Deutsches Museum  
BONN

  
Bonn  
LVR-LandesMuseum

StadtMuseum  
  
Bonn

  
Stiftung  
Haus der Geschichte  
der Bundesrepublik Deutschland

  
FORSCHUNGS  
museum  
KOENIG

Schulamt  
der  
Stadt Bonn